

Handel mit moderner Kunst im Nationalsozialismus (Hamburg, 12-13 Mar 15)

Universität Hamburg, 12.-13.03.2015

Dr. Anja Tiedemann

„Die Kammer schreibt schon wieder!“ Das Reglement für den Handel mit moderner Kunst im Nationalsozialismus

Internationale Fach-Tagung des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg am 12. und 13. März 2015 in Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

PROGRAMM

TAG 1 Moderation: Anja Tiedemann

10:00 Anja Tiedemann u. Ina Jessen
Begrüßung

10:15 Uwe Fleckner, Hamburg
Begrüßung

10:30 Nina Kubowitsch, Berlin
Die Reichskammer der bildenden Künste (RdbK). Eine Einführung

11:00 Ute Haug, Hamburg
Die Commeter'sche Kunsthandlung. Eine Traditionseinrichtung positioniert sich

11:30 Meike Hoffmann, Berlin
Abtauchen in die Grauzone: Hildebrand Gurlitt und die RdbK

12:00 Wolfgang Schöddert, Berlin
Kunsthandel im Blickfeld der Kammer. Die Galerie Ferdinand Möller in Berlin W35

13:00 Mittagspause

14:00 Gesa Jeuthe, Hamburg
Die Präsenz der Galerie Vömel in der Zeitschrift "Die Kunstammer"

14:30 Annette Seeler, Berlin
"In keiner Weise versucht, den nationalsozialistischen Belangen zu mindestens nach außen gerecht zu werden." Käthe Kollwitz und die RdbK

15:00 Ina Jessen, Hamburg

Otto Dix. "Ein typischer Vertreter der Verfallserscheinung"

15:30 Bernhard Fulda, Cambridge

Emil Noldes Berufsverbot: Eine Spurensuche

16:00 Schluss-Diskussion

17:00 Auf Wiedersehen!

TAG 2 Moderation: Ina Jessen

10.00 Anja Tiedemann u. Ina Jessen

Begrüßung

10:15 Meike Hopp, München

"[...] daß Verschleuderungen und Entwertung des deutschen Kunstgutes vermieden werden." Das Gesetz über das Versteigerungsgewerbe und die Regulierung des Auktionswesens durch die RdbK

10:45 Anja Tiedemann, Hamburg

Die Fides Treuhand-Vereinigung und ihre Aufgaben im internationalen Kunsthandel

11:15 Leonhard Weidinger, Wien

Warum die Reichskammer der bildenden Künste in Wien 1938 keine bedeutende Rolle spielte. Ein Erklärungsversuch

11:45 Claartje Wesselink, Amsterdam

Art above and underground: a legal and an illegal art circuit in the occupied Netherlands

12:15 Mittagspause

13.15 Podiumsdiskussion

Bedarfsgerechte Grundlagenforschung an Universitäten – Projekte. Ziele. Nachhaltigkeit

Moderation: Anja Tiedemann, Universität Hamburg

Gäste:

Bernhard Fulda, University of Cambridge

Ute Haug, Vorsitzende des Arbeitskreises Provenienzforschung

Gesa Jeuthe, Universität Hamburg

Christoph Zuschlag, Universität Koblenz-Landau (AfP-Beiratsmitglied)

Weitere Gäste sind angefragt.

14.30 Auf Wiedersehen!

Quellennachweis:

CONF: Handel mit moderner Kunst im Nationalsozialismus (Hamburg, 12-13 Mar 15). In: ArtHist.net, 08.01.2015. Letzter Zugriff 13.05.2025. <<https://arthist.net/archive/9178>>.